

# Familienfestival mit Weltfriedenssegnung

von Patricia Wenzel und Hubert Arnoldi

Unter dem Motto „Mit Gottes Segen: Ehen festigen – Familien stärken – Frieden stiften“ versammelten sich am Nachmittag des 30.06.2018 über hundert Menschen verschiedener religiöser und ethnischer Zugehörigkeit in den Räumlichkeiten der UPF Stuttgart zu einem interkulturellen Familienfestival.

Eingeladen hatten neben UPF auch die Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung e.V. und die International MIHR Foundation e.V. Umrahmt von musikalischen Beiträgen und Reden führten sie das zentrale Ereignis, die Bekräftigung des Eheversprechens, gemeinsam durch.



Zwischen der muslimischen MIHR Foundation und UPF bestehen seit vielen Jahren enge Kontakte durch regelmäßige Treffen des Interreligiösen Runden Tisches und seit 2011 des Haus der Religion in Stuttgart e.V., einer Plattform für interreligiösen Dialog und Zusammenarbeit.

Als prominenter Sprecher der MIHR Foundation leitete deren Vorsitzender, Hon. Dr. Abdulcabbar Boran, die Veranstaltung mit einer Ansprache über den unveränderlichen Wert von Ehe und Familie ein.

UPF Vorsitzender Karl-Christian Hausmann zeigte anschließend Bilder von Ehesegnungen in aller Welt, die den interreligiösen und internationalen Charakter der Weltfriedenssegnung veranschaulichten, und betonte die Wichtigkeit von Familie und Ehe in allen Kulturen.



Hubert Arnoldi, UPF-Repräsentant in Stuttgart, führte erklärend durch die Ehe-Bekräftigungszeremonie, die aus einer symbolischen Geste der Vergebung und Versöhnung, dem Trinken von Heiligem Nektar, dem Besprenkeln mit Heiligem Wasser und den drei Eheversprechen bestand.

Mit einem klaren „Ja“ versprachen sich die Paare nicht nur gegenseitige Liebe und Treue, sondern bekundeten auch ihren Willen, sich dem Einsatz für andere zu widmen, um den Frieden in der Welt zu fördern und Gott / Allah als unseren Himmlischen Eltern Freude zu bereiten.

Auch Einzelpersonen nahmen an der Zeremonie teil und dachten dabei im Geiste an den abwesenden oder den verstorbenen Ehegatten oder auch an einen möglichen zukünftigen Partner.

Das abschließende Segnungsgebet sprach Dr. Boran, unterstützt von einer Reihe von Repräsentanten verschiedener Religionen auf der Bühne.



Ein „Tanz der Derwische“, rundete das Festival ab. Die beiden Derwische drehten sich mit ihren fliegenden weißen Röcken um die eigene Achse, um so ihre Konzentration auf Gott zum Ausdruck zu bringen.